FRAUENCHOR RORSCHACHERBERG
ORCHESTERVEREIN RORSCHACH

Leitung: Kathrin Pfändler Kehl
und Jakob Diblik

KONZERT

Sonntag, 8. November 2026, 17 Uhr
Evangelische Kirche Rorschach

freier Eintritt, mit Kollekte

STADT RORSCHACH

Kultur St.Gallen Plus

Programm

Sally K. Albrecht
Alleluja

Rosemarie Lange (Text) und Fritz Greis (Musik)
Jahreszeiten (Zyklus)

Nensi Barić
Jubav i vira (aus Dalmatien)

Matti Hyökki (Satz)
On suuri sun rantas autius (finnisches Volkslied)

Robert Cantieni
Lingua materna

Ferdinand Huber (Melodie) und August Oetiker (Satz)
Luegid, vu Bärge und Tal

Léon Boëllmann
Quatre Pièces Brèves, extraites des Heures Mystiques
Allegro – Moderato – Andantino – Allegro

Arnold Foster
The Fairy Isle

Léon Boëllmann (1862-1897)
war ein aus dem Elsass stammender und in Paris wirkender französischer Organist und Komponist. Zu seinen rund 160 Kompositionen zählen die 1896 herausgegebenen «Heures Mystiques» op. 29-30. Die vom Orchesterverein gespielten «Quatre Pièces Brèves» sind Auszüge aus diesem Werk.

Arnold Foster (1898, evtl. 1896 bis 1963)
Der englische Dirigent, Komponist und Pädagoge Arnold Foster studierte am Royal College London. Von 1928 bis 1940 war er an verschiedenen Schulen in London als Musikdirektor tätig. Ab 1945 war er Dozent am London University Institute of Education. Gründer und Dirigent des A. Foster Chors und Orchesters. Foster spezialisierte sich auf das Arrangieren von Volksmusik und Dirigieren von Wiederaufführungen unbekannter oder vernachlässigter Chor- und Orchesterwerke.

Er veröffentlichte 5 Bände mit Tanzmelodien für die English Folk Dance & Song Society und 22 Bände Handbücher europäischer Nationaltänze. The Fairy Isle (die Feen-Insel) ist eine Sammlung der bekanntesten Manx Folk Songs der Isle of Man, ergänzt mit Instrumentalmusik des Komponisten. In den Manx Folk Songs wird alles besungen, was auf der Insel wichtig ist. Also zum Beispiel die Natur, das einfache Leben der Einwohner und vor allem die Geschichten von Feen, Hexen und anderen geschichtsträchtigen Figuren. Die Volkslieder der Isle of Man sind traditionell in Manx Gälisch geschrieben, der angestammten, inzwischen aber weitgehend vom Englischen verdrängten Einheimischen-Sprache der Insel. Die meisten Lieder sind in die Amtssprache – Englisch – übersetzt.

Die einzelnen Teile von «The Fairy Isle»

- Ouvertüre: Instrumental-Teil in Anlehnung an einen Seefahrer-Manx-Song der Isle of Man.
- The Spinning Wheel: Manx-Song vom und über das Spinnrad – auf der Insel früher von grosser Bedeutung wegen der Schafzucht und Wollproduktion sowie als symbolische Anspielung auf den Lauf der Zeit.
- The Nimble Mower: der flinke Rasenmäher; Geschichte von 'Fenoderee', einer Bocksfigur, welche bei Vollmond mit ihren übernatürlichen Kräften den Bauern beim Mähen der Wiesen hilft.
- Red Top-Knots: Lied über rote Wollballen, welche sich die Mädchen ins Haar knüpfen, wenn am 1. Mai – dann wird Laa Boaldyn (Frühlingsfest) gefeiert – zum Tanz aufgespielt wird.
- Manx Dirk Dance: Instrumental-Teil mit Bezug zum traditionellen Schwert-Tanz der Insel. Bei diesem Tanz wird man mit einem Dirk getötet, im Verlauf des Tanzes dann aber vom Partner wiederbelebt.
- Little Red Bird: Lied über einen kleinen roten Vogel ('Ushag veg ruy', wohl ein Rotkehlchen), der in einem Hag lebt.
- Brown Berrey: das Lied von vielen verschiedenen Hexen, Dieben, Riesinnen und allen anderen auf der Insel vorkommenden Feen und Geistern. Gilt als das berühmteste Hexenlied der Insel und handelt von der Sagengestalt Berree Dhone, die vielleicht eine Göttin, vielleicht ein Viehdieb ist.
- Arrane oie vie: ist DAS Gute-Nacht-Lied von Manx und hat eine ähnliche Bedeutung wie das Amen in der Kirche; heisst: Auf der Isle of Man geht keine Gesellschaft auseinander, ohne zum Schluss 'Arrane oie vie' gesungen zu haben.

Frauenchor Rorschacherberg

Wir sind ein lebensfroher Chor aus Genussfrauen, der das Leben und die Musik feiert. Wir kennen keine stilistischen Grenzen: Von klassisch bis rockig, von besinnlich bis rhythmisch – Hauptsache weltumspannend, vielfältig und mit ganz viel Herz. Ob Gänsehaut oder Schmunzeln: Unser Chor kann beides! Singen ist zwar unser offizieller Auftrag, doch jede von uns bringt weit mehr mit als nur ihre Stimme. Jede Frau ist auf ihre eigene Art einzigartig – und genau so soll sie auch sein. Unser grösstes Talent ist deshalb unser Zusammenhalt: Wir altern gemeinsam – mit viel Stil, Humor und Lachfalten. Und dank moderner Gleitsichtbrillen behalten wir dabei sowohl die Noten als auch unsere Dirigentin jederzeit fest im Blick.

Orchesterverein Rorschach

Der 1877 gegründete Orchesterverein Rorschach ist ein Streichorchester. Ihm gehören über 20 aktive Mitglieder an, die seit 2020 unter der musikalischen Leitung von Jakob Diblik stehen. Während der Orchesterverein üblicherweise Konzerte mit Instrumentalsolisten und -solistinnen aufführt sowie an Gottesdiensten – derzeit v.a. in der Evangelischen Kirche Rorschach – teilnimmt, freut er sich, dieses Mal mit dem Frauenchor Rorschacherberg zu musizieren.